

Initiative Leben + Arbeiten in GL.

Armutstendenz bedroht auch Kommunen – wie entwickelt sich Bergisch Gladbach?

Bergisch Gladbach, 08.03.2016

Die Armut in Nordrhein-Westfalen ist um mehr als ein Viertel auf 17,5 Prozent gestiegen, so der jüngste Bericht des Paritätischen Gesamtverbands. Es ist nicht nur ein erschreckendes gesellschaftliches Phänomen – es betrifft auch Städte und Gemeinden. Die Wohlstandsschere der Kommunen bewegt sich immer weiter auseinander, so die Unternehmensberatung Ernst & Young. Dabei können die Kommunen leicht in eine Abwärtsspirale geraten, denn auf die geringeren Steuereinnahmen wird mit Erhöhungen von Grund- und Gewerbesteuer reagiert. Diese kurzfristige finanzielle Verbesserung zieht auf lange Sicht schwerwiegende Konsequenzen nach sich. Wegen der schlechten Voraussetzungen wandern Unternehmen in (wohlhabendere) Kommunen mit geringeren Steuern ab, die zusätzlich oftmals eine besser ausgebaute Infrastruktur aufweisen. Die Folge: weniger Arbeitsplätze, Abwanderung der Einwohner und noch weniger Geld in den Kassen der Kommunen. Ein lebenswerter Ort sieht anders aus.

Ist Bergisch Gladbachs Wirtschaft stark genug?

Arbeitsplätze nah am Wohnort, gesunde Infrastruktur und ein vielfältiges Angebot an Bildung, Kultur, Dienstleistungen und Produkten „made in Bergisch Gladbach“ machen unsere Stadt lebenswert und spannend. Diesen Mix müssen wir erhalten. Dazu gehört allen ortsansässigen Firmen „Luft zum Atmen“ zu lassen und attraktiv für Neuansiedlungen und Wachstum zu sein. Ob Bergisch Gladbach dem Armutstrend trotzen kann, hängt auch von den Möglichkeiten für Unternehmen vor Ort ab.

Wir selbst stellen die Weichen dafür, in welcher Stadt wir leben möchten. Bei Wirtschaft geht es nicht allein um Zahlen, Flächen und Profit. Es geht um Lebensqualität für uns alle!

Über ILA-GL

Die Initiative „Leben und Arbeiten in Bergisch Gladbach“ ist ein Zusammenschluss von Unternehmern, Selbstständigen, Freiberuflern und wirtschaftlich Tätigen, die die Stimme der Wirtschaft in der Standortpolitik stärken und sich in den Dialog mit einbringen möchten.

Kontakt:

ILA-GL e.V.

c/o Alpha & Omega PR, Schloßstr. 86, 51429 Bergisch Gladbach

info@ila-gl.de, www.ila-gl.de